*Berufsbildende Schulen in Musterstadt*

Gutachten über die schriftliche Abiturprüfung 2025

im Unterrichtsfach Deutsch

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Prüfling:** |  | **Datum:** | xx. Monat 2025 |
| **Referent/-in:** |  | **Raum:** | 2.03 |
| **Anforderungsniveau:** | eA | **Vorschlag:** | 3 |
| I Beurteilung der Verstehensleistung (Vorzüge / Mängel) |
| **Aufgabe 1**AFB I/**II** / III | Der Prüfling…- formuliert das Thema,- analysiert wesentliche Aspekte von Inhalt und gedanklichem Aufbau des Textauszuges.- erläutert wesentliche Aspekte der Figurengestaltung und -konstellation.- analysiert wesentliche sprachlich-stilistischen Gestaltung in funktionaler Anbindung.- erläutert wesentliche gattungsspezifische Gestaltungselemente in funktionaler Anbindung.- formuliert eine (Gesamt-)Deutung des Textauszugs. Der Prüfling legt insgesamt eine differenzierte, textnahe und funktionale Analyse und Deutung des Textauszugs hinsichtlich wesentlicher inhaltlicher, formaler sowie sprachlicher Elemente und Strukturen vor. |
| **Aufgabe 2**AFB **II**/III | Der Prüfling…- vergleicht die Figuren und ihre Situation im Hinblick auf Gemeinsamkeiten,- vergleicht die Figuren und ihre Situation im Hinblick auf Unterschiede,- formuliert ein folgerichtiges Fazit.Der Prüfling legt insgesamt einen aspektreichen und differenzierten Vergleich der Figuren des Dramas … mit den Figuren des Dramas … unter besonderer Berücksichtigung … vor. |
| II Beurteilung der Darstellungsleistung (Vorzüge / Mängel) |
| Die Aufgabenbearbeitung des Prüflings …**Aufgabenbezug, Textsortenanpassung und Textaufbau**zeigt eine stringente und gedanklich klare, aufgaben- und textbezogene Strukturierung, das bedeutet- eine Darstellung, die die Vorgaben der geforderten Textform bzw. Textsorte sicher und eigenständig umsetzt, - eine Darstellung, die die primäre Textfunktion berücksichtigt (durch den klar erkennbaren Ausweis von Analysebefunden, ihre nachvollziehbare Verknüpfung mit Interpretationsthesen),- eine erkennbare und schlüssig gegliederte Anlage der Arbeit, die die Aufgabenstellung und die Gewichtung der Teilaufgaben berücksichtigt,- eine kohärente und eigenständige Gedanken- und Leserführung.**Fachsprache**zeigt eine sichere Verwendung der Fachbegriffe.**Umgang mit Bezugstexten und Materialien**zeigt - eine angemessene sprachliche Integration von Belegstellen im Sinnen der Textfunktion,- ein angemessenes, funktionales und korrektes Zitieren bzw. Paraphrasieren.**Ausdruck und Stil**zeigt- einen der Darstellungsabsicht angemessenen funktionalen Stil und stimmigen Ausdruck,- präzise, stilistisch sichere, lexikalisch differenzierte und eigenständige Formulierungen.**Sprachliche Normen**zeigt- eine annähernd fehlerfreie Rechtschreibung,- wenige oder auf wenige Phänomene beschränkte Zeichensetzungsfehler,- wenige grammatische Fehler trotz komplexer Satzstruktur.Die Darstellung des Prüflings ist insgesamt standardsprachlich korrekt, terminologisch präzise und stilistisch gewandt. |

|  |
| --- |
| III Bewertung der Prüfungsarbeit[[1]](#footnote-1) |
| **Aufgabe** | **Gewichtung** | **Punkte** | **KMK-Punkte** |
| 1 | 60 % | 10 | 6,00 |
| 2 | 40 % | 7 | 2,80 |
| Verstehensleistung gesamt | **8,80** |
| **Teilleistung** | **Gewichtung** | **Punkte** | **KMK-Punkte** |
| Verstehensleistung | 70 % | 8,80 | 6,16 |
| Darstellungsleistung | 30 % | 12 | 3,60 |
| Summe | 9,76 |
| **Gesamtbewertung**Die schriftliche Leistung wird der Note **gut (-)** bewertet. | **10 Punkte** |
| Musterstadt, xx. Monat 2025  Ihr Name |
| **Korreferent/-in**Ich bin mit der Bewertung und Benotung des Referenten/der Referentin[x]  einverstanden und schließe mich dieser an. [ ]  **nicht** einverstanden. Ein eigenes Gutachten ist beigefügt (siehe **Anlage**). Musterstadt,­  Martha Mustermann |
| **Fachprüfungsleitung**Ich habe Prüfungsarbeiten überprüft und bin mit der vorgenommenen Bewertung und Benotung[x]  einverstanden. [ ]  **nicht** einverstanden, meine Stellungnahme liegt bei (siehe **Anlage**). Musterstadt,­  Max Mustermann |

1. Die Bewertung erfolgt unter Berücksichtigung der anteiligen Gewichtung der Teilaufgaben (vgl. Erwartungshorizont des Nds. Kultusministeriums), der Randbemerkungen in der Prüfungsarbeit sowie etwaiger Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit (R, Z und Gr) und/oder die äußere Form (unlesbare Schrift, unübersichtlicher Rand, nachlässige Tilgungen, häufige und/oder nicht nachvollziehbare Querverweise usw.). [↑](#footnote-ref-1)